

Während der Abkühlphase wird durch die Verbindungs- und Dichtungsstellen Luft in die Anlage gesaugt (sehr wenig, aber immer wieder)

Der eingesaugte Sauerstoff bewirkt Korrosion

Es bilden sich Luftblasen und Luft-Polster, in den Heizkörpern kommt es zu Strömungs-Geräuschen (Plätschern, Gluckern), die Heizkörper werden nur noch teilweise warm, irgendwann werden ganze Bereiche nicht mehr mit Wärme versorgt.

An der Pumpe kommt es wegen der Kavitation* zu erhöhtem Verschleiß

Das Gas entweicht sehr langsam durch die Membran in das Heizungswasser (es diffundiert durch die Membran)

* Kavitation: Dampfblasen-Bildung wegen zu geringem Druck

Kann das MAG nicht mehr "nachdrücken", da der Druck im MAG zu gering ist, kommt es zu folgenden Effekten:

Das MAG verliert (gasseitig) ständig Druck:

Druckhaltung in der Heizungsanlage

MAG

Hält den Anlagendruck in jeder Betriebsphase aufrecht.

Ein Unterdruck in der Leitungsanlage muss unbedingt vermieden werden, da durch die Verbindungs- und Dichtungsstellen Luft in die Anlage eindringen könnte. Diese Verbindungsstellen sind zwar wasser-dicht, aber nicht luft-dicht!

In der Aufheizphase besteht keine Gefahr, denn der Anlagen-Druck erhöht sich dabei.

In der Abkühlphase sinkt der Anlagen-Druck, das MAG muss "nachdrücken"